

S31 NEUBAU TALÜBERGÄNGE SIEGGGRABEN

Informationsveranstaltung
zum Projekt und zum
ASFINAG-Allianzvertrag

17.06.2021



A|S|F|i|N|A|G

GUTE FAHRT, ÖSTERREICH!

INHALT DER INFORMATIONSVERANSTALTUNG:

Zum Inhalt:

- 📍 Ausgangslage und Motivation für die Pilotierung eines Allianzvertrages
- 📍 Vorstellung Projektgrundlagen
- 📍 „Bausteine“ des ASFINAG-Allianzvertrages
- 📍 Grundzüge des geplanten Vergabeverfahrens

RAHMENBEDINGUNGEN ZUM TERMIN:

Wozu dient der Termin?

- 📍 Informationsveranstaltung zum geplanten ASFINAG-Allianzvertrag.
- 📍 Um pot. Bieter auf das bevorstehende Vergabeverfahren aufmerksam zu machen.
- 📍 Fragen: Im Bedarfsfall via Chat möglich -> Beantwortung soweit vergaberechtlich/verfahrensbedingt möglich. -> Ansonsten: Bieteranfrage im Rahmen des Vergabeverfahrens!

Wozu dient der Termin nicht?

- 📍 Um konkrete projektspezifische Auskünfte zum Vergabeverfahren zu geben.

Alle in diesem Termin gemachten Angaben spiegeln den aktuellen Stand des Projektes wider. Die ASFINAG behält sich vor, die in diesem Termin gemachten Angaben im Vergabeverfahren noch entsprechend zu konkretisieren und abzuändern.

AUSGANGSLAGE UND MOTIVATION



A|S|F|i|N|A|G

AUSGANGSLAGE (1 VON 2)



Der ÖNORM-Vertrag:

- 📍 Die Erfahrung hiermit ist für die weit überwiegende Anzahl der Projekte aus der Sicht der ASFiNAG sehr positiv.
- 📍 Unsere standardisierten Vertragsbestimmungen (B1-B6) inkl. ÖNORM B 2110/2118 sind grundsätzlich das richtige „Werkzeug“.
- 📍 Dennoch sind...

...Grenzen erkennbar...

AUSGANGSLAGE (2 VON 2)

WARUM?

- 📍 Gerade bei komplexen, risikobehafteten Projekten ist erkennbar, dass es in den vergangenen Jahren zu einem wechselseitigen Intensivieren von Claim-/ Anticlaimage management gekommen ist.
- 📍 Das kann kontraproduktiv für den Projekterfolg sein und beachtliche Ressourcen bei allen Beteiligten binden.
- 📍 Das eigentliche Ziel eines Bauprojekts – das Erschaffen eines Bauwerks – trat dabei nicht selten gleichermaßen in den Hintergrund, wie die Ingenieurleistung selbst.

...ein Blick über den Tellerrand hinaus...



MOTIVATION

- 📍 National als auch international ist erkennbar, dass – auch öffentliche Auftraggeber- vermehrt Überlegungen anstellen bei komplexen, risikobehafteten Projekten alternative Vertragsmodelle zu pilotieren.
- 📍 ASFiNAG hat im vergangenen Jahr eine internationale Grundlagenrecherche zu alternativen Vertragsmodellen durchgeführt.
- 📍 Aufbauend darauf wurde beschlossen ein solches Vertragsmodell in der Form eines Allianzvertrages zu pilotieren.
- 📍 **Ziel ist es:** Eigene objektive Erfahrungen zu sammeln und als Grundlage für zukünftige Projekte zu verwenden.

WAS KANN MAN SICH UNTER EINEM (ASFINAG) ALLIANZVERTRAG VORSTELLEN?

- 📍 Es werden vertragliche Rahmenbedingungen geschaffen, die beide Vertragspartner motivieren nach dem Prinzip „*best for project*“ zu arbeiten.
- 📍 Grundlagen hierfür sind:
 - 📍 Auflösen der klassischen Risikozuordnung, hin zu einer größtmöglichen gemeinsamen Risikosphäre.
 - 📍 Vergütung nach dem Prinzip „*open book*“, wobei die Kosten der Herstellung getrennt von den „Zuschlägen“ zu betrachten sind.
 - 📍 Beide Vertragspartner partizipieren am Projekterfolg/Misserfolg. Es entstehen echte *win-win* oder *lose-lose* Situationen.
 - 📍 Grundlage hierfür sind im Wettbewerb (Vergabeverfahren) definierte Zielkosten/Zielpreise.
- 📍 Beim Allianzvertrag handelt es sich um einen Werkvertrag. Es wird keine Gesellschaft zwischen der ASFINAG und dem Auftragnehmer gegründet.

PROJEKTGRUNDLAGEN



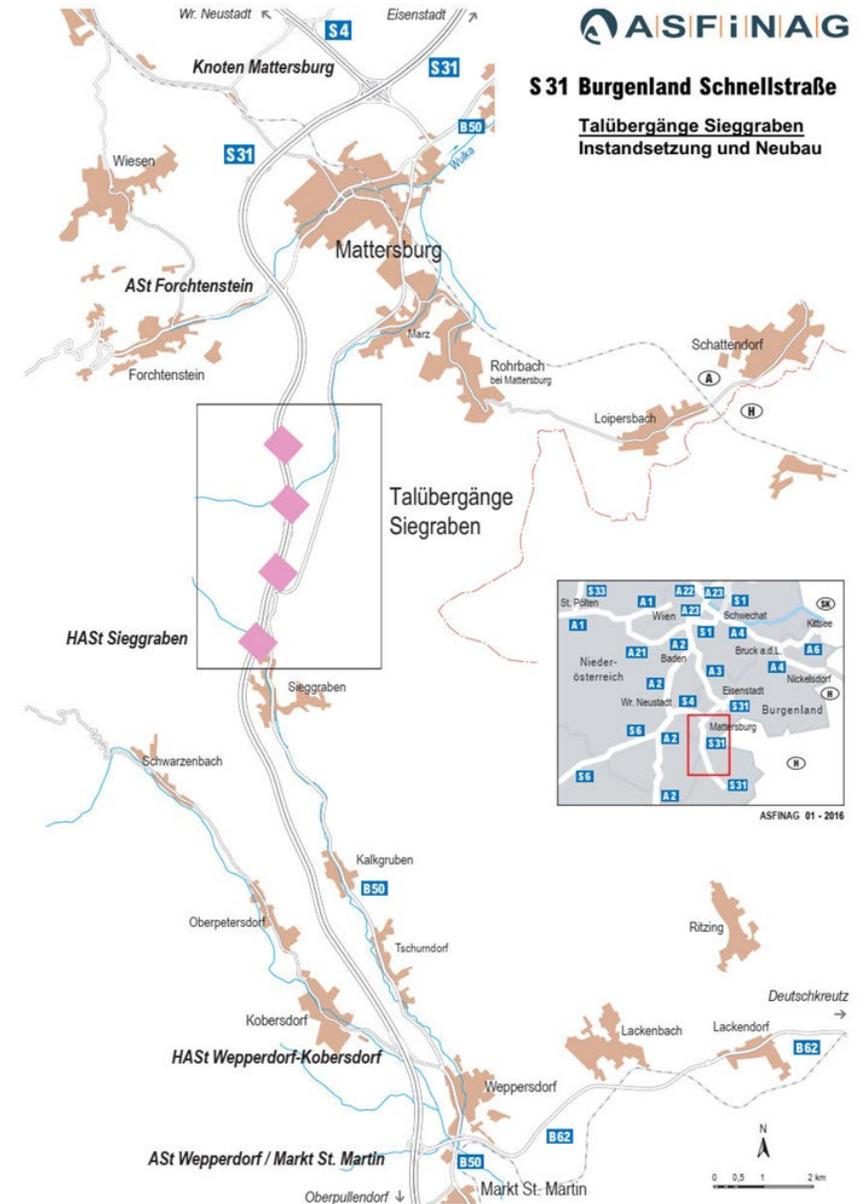
A|S|F|i|N|A|G

DAS PILOTPROJEKT

S31 SICHERHEITSAUSBAU TALÜBERGÄNGE ÜBER DIE SIEGGRÄBEN

- 📍 4 Brückenobjekte
- 📍 Objektlängen von 360m – 470m
- 📍 Pfeilerhöhen von 33m – 56m

- 📍 Start Vergabeverfahren: Sommer 2021
- 📍 Verfahrensart: 2-stufiges Verhandlungsverfahren



DAS PILOTPROJEKT

PROJEKTbeschreibung

- 📍 Sicherheitsausbau der S 31 zwischen Kn. Mattersburg und ASt Weppersdorf / St. Martin
 - 📍 Verbreiterung der Fahrstreifen
 - 📍 bauliche Mitteltrennung

- 📍 Im Bereich der Talübergänge Sieggraben ist eine Verbreiterung der bestehenden vier Brücken nicht möglich.

- ⇒ 1. Ausbaustufe von Mattersburg bis Weppersdorf (ohne Talübergänge):
derzeit im Bau, Fertigstellung Frühjahr 2022

- ⇒ 2. Ausbaustufe - Pilotprojekt Allianzvertrag Talübergänge:
für die Richtungsfahrbahn Oberpullendorf Errichtung vier neuer Brückentragwerke

DAS PILOTPROJEKT

DIE TALÜBERGÄNGE

- 📍 Objekt 08/46 Talübergang Jüdingsau
 - 📍 Länge rd. 465m, max. Pfeilerhöhe rd. 44,5m
 - 📍 Neun Pfeilerreihen mit einer Spannweite von rd. 50m
 - 📍 Gründung mit Pfahlkastengründungen
 - 📍 geplant mittels Taktschiebeverfahren

- 📍 Objekt 08/47 Talübergang Marzau
 - 📍 Länge rd. 376m, max. Pfeilerhöhe rd. 46,0m
 - 📍 Sieben Pfeilerreihen mit einer Spannweite von rd. 50m
 - 📍 Gründung mit Pfahlkastengründungen
 - 📍 geplant mittels Taktschiebeverfahren



DAS PILOTPROJEKT

DIE TALÜBERGÄNGE

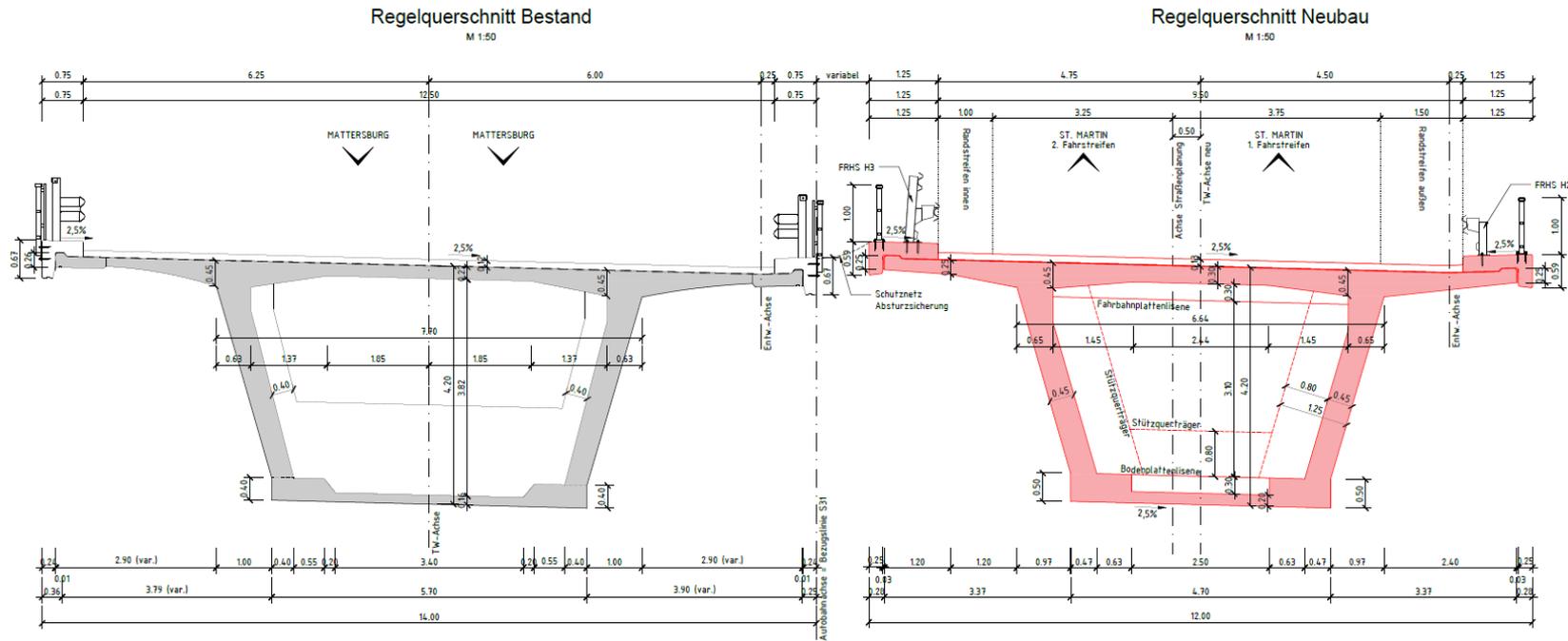
- 📍 Objekt 08/48 Talübergang Groisbach
 - 📍 Länge rd. 412m, max. Pfeilerhöhe rd. 56,0m
 - 📍 Acht Pfeilerreihen mit einer Spannweite von rd. 50m
 - 📍 Gründung mit Pfahlkastengründungen
 - 📍 geplant mittels Taktschiebeverfahren

- 📍 Objekt 08/49 Talübergang Auwiesenbach
 - 📍 Länge rd. 360m, max. Pfeilerhöhe rd. 32,5m
 - 📍 Zehn Pfeilerreihen mit einer Spannweite von rd. 34m
 - 📍 Gründung mit Großbohrpfählen
 - 📍 geplant mittels Vorschubrüstung



DAS PILOTPROJEKT

REGELQUERSCHNITTE

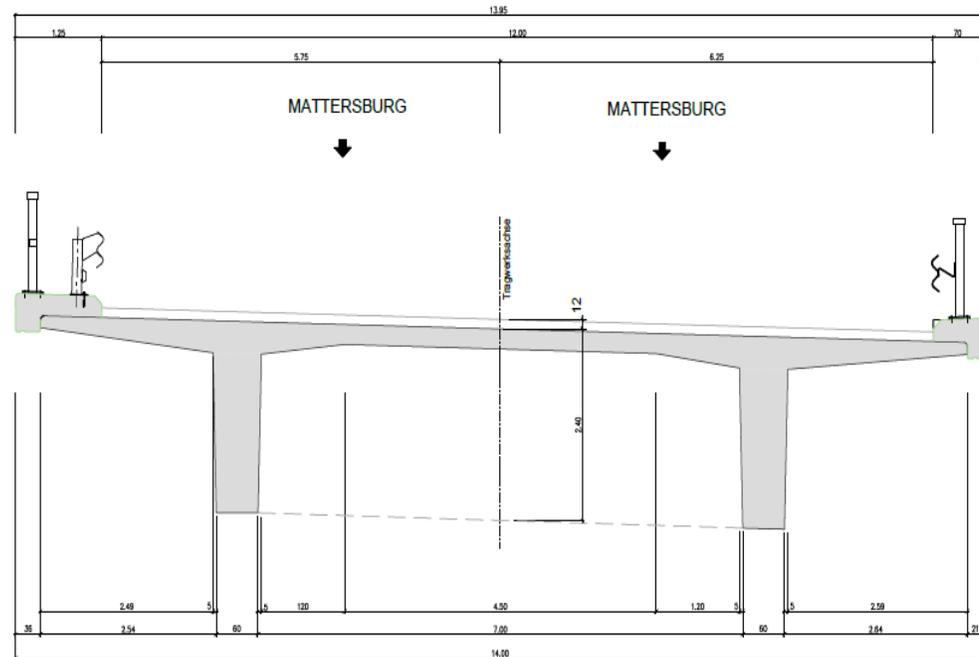


Regelquerschnitt der Tragwerke 08/46, 08/47 und 08/48

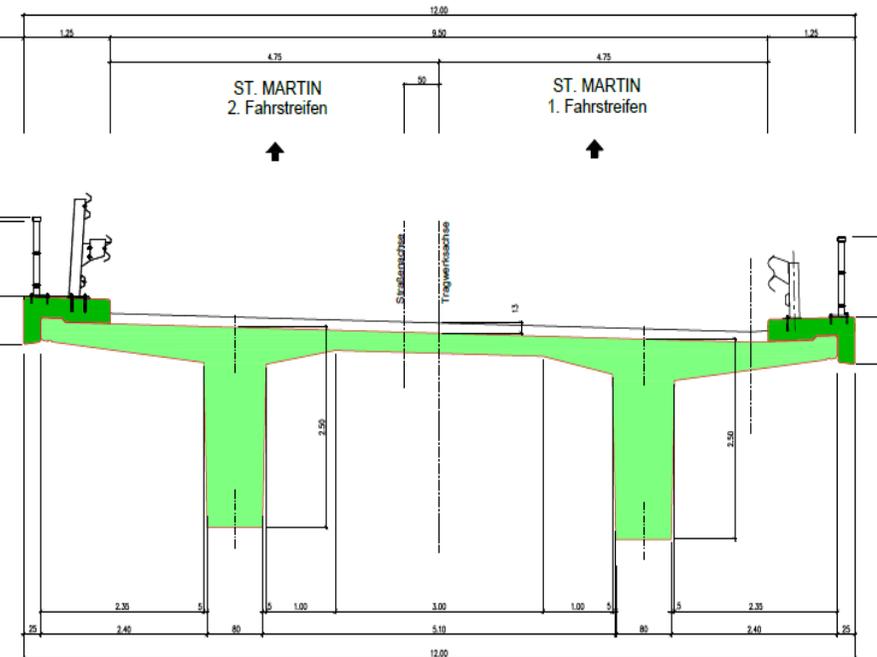
DAS PILOTPROJEKT

REGELQUERSCHNITTE

REGELQUERSCHNITT BESTAND 1:50



REGELQUERSCHNITT NEUBAU 1:50



Regelquerschnitt Objekt 08/49

DIE 4 „BAUSTEINE“ DES ASFINAG- ALLIANZVERTRAGES



A|S|F|i|N|A|G

DIE 4 „BAUSTEINE“ DES ASFINAG-ALLIANZVERTRAGES

BAUSTEIN 1 – DIE GEMEINSAME RISIKOTRAGUNG

- 📍 Kernelement des ASFINAG-Allianzvertrages ist eine weit(est)gehende gemeinsame Risikotragung (z.B. auch das Baugrundrisiko) in einer gemeinsamen Risikosphäre.
- 📍 Für diese gemeinsam getragenen Risiken, wird im Rahmen der Zielkostenermittlung ein „Chancen/Risikobudget“ vorgesehen.
- 📍 Das gemeinsame Ziel ist es, nach dem Prinzip „*best for project*“ das Projekt möglichst wirtschaftlich und qualitativ hochwertig abzuwickeln und somit eine „*win-win*“ Situation für beide Vertragspartner zu realisieren.

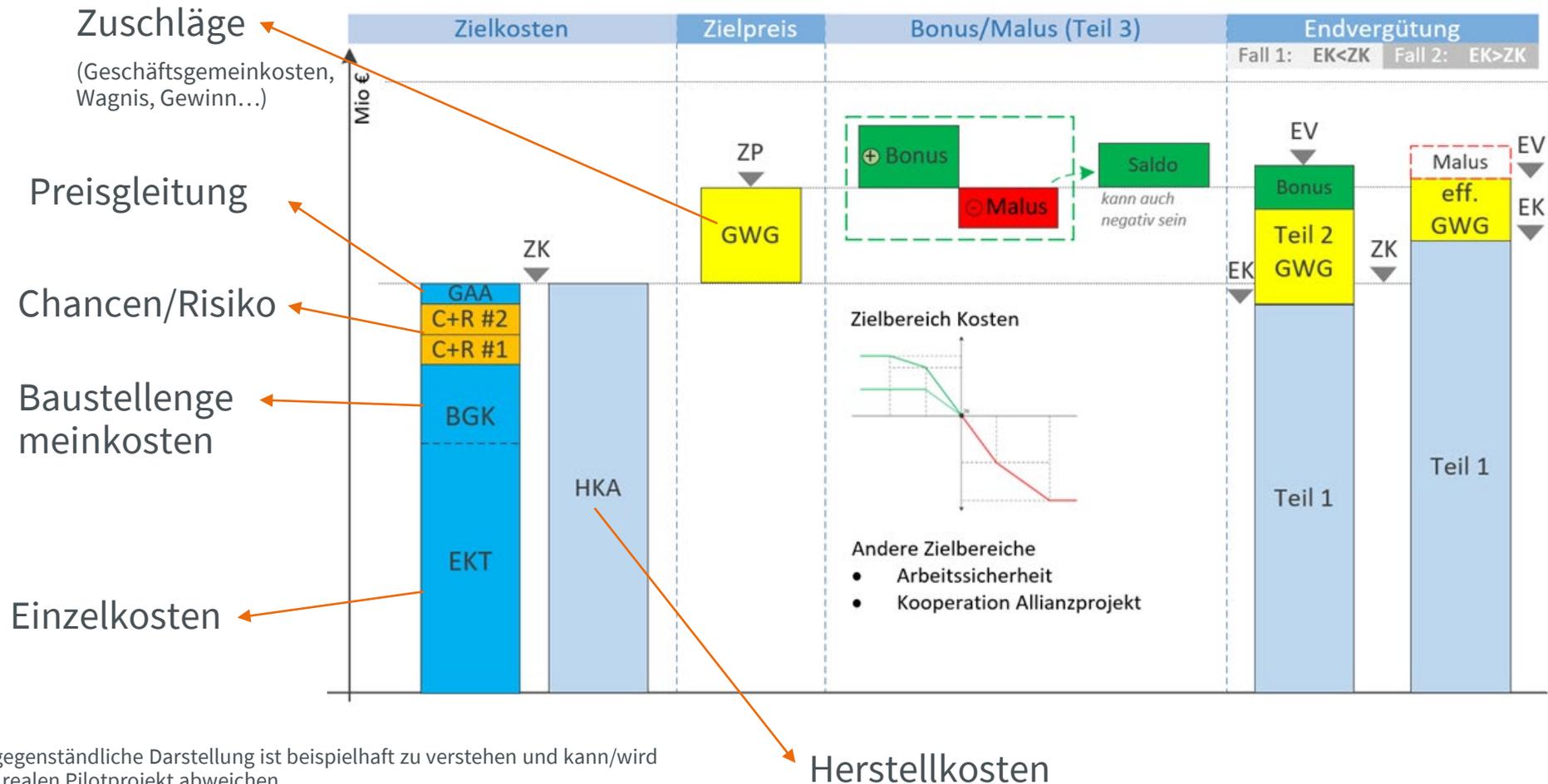
DIE 4 „BAUSTEINE“ DES ASFINAG-ALLIANZVERTRAGES

BAUSTEIN 2 – DIE ZIELKOSTEN (1 VON 3)

- 📍 Im Rahmen des Vergabeprozesses und als Teil der Bestbieterermittlung werden die Zielkosten – als Ausgangsbasis und „Messlatte“ für die bauliche Umsetzung des Projektes definiert.
- 📍 Neben den Zielkosten wird ein Zuschlag – GWG (Geschäftsgemeinkosten, Teile des Wagnis, Gewinn...) definiert.
- 📍 **Zielkosten + GWG = Zielpreis**
- 📍 Die Zielkosten / der Zielpreis stellen die Basis für Bonus/Malus aus Kosten/Preisen dar.

DIE 4 „BAUSTEINE“ DES ASFINAG-ALLIANZVERTRAGES

BAUSTEIN 2 – DIE ZIELKOSTEN (2 VON 3)



Die gegenständliche Darstellung ist beispielhaft zu verstehen und kann/wird vom realen Pilotprojekt abweichen.

DIE 4 „BAUSTEINE“ DES ASFINAG-ALLIANZVERTRAGES

BAUSTEIN 2 - DIE ZIELKOSTEN (3 VON 3)

- 📍 Eine Fortschreibung bzw. Anpassung der Zielkosten / des Zielpreises sollte nur im Ausnahmefall erforderlich sein, z.B.
 - 📍 wenn der AG aus bestimmten Gründen Leistungen abbestellt oder
 - 📍 Risiken aus der Sphäre des AG „schlagend“ werden.
- 📍 In diesem Fall werden die Zielkosten / der Zielpreis nach genau definierten Randbedingungen (basierend auf dem Hauptauftrag und den dort definierten Preisgrundlagen (z.B. Ansätze für GWG)) fortgeschrieben.
- 📍 Zur Fortschreibung der Zielkosten / des Zielpreises benötigt es die Zustimmung des Allianzvorstandes.

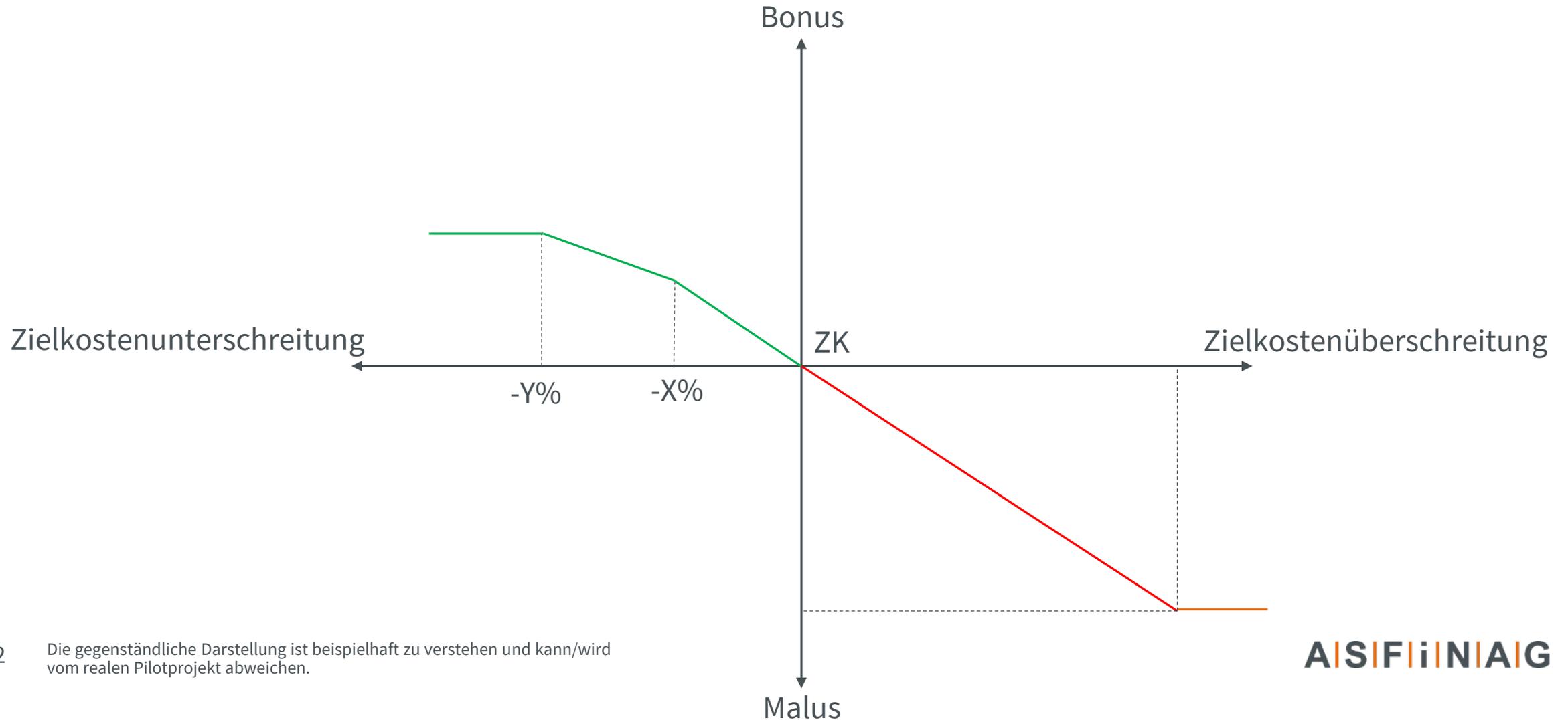
DIE 4 „BAUSTEINE“ DES ASFINAG-ALLIANZVERTRAGES

BAUSTEIN 3 – DAS VERGÜTUNGSSYSTEM (1 VON 2)

- 📍 Im Rahmen der baulichen Umsetzung wird das Projekt nach den tatsächlichen Herstellkosten nach „open book“ zuzüglich der Zuschläge – GWG vergütet.
- 📍 Neben der Vergütung der Herstellkosten (open book) und GWG hat der Auftragnehmer die Möglichkeit in verschiedenen Zielbereichen am Projekterfolg zu partizipieren.
- 📍 Zielbereiche können beispielhaft sein:
 - 📍 Kosten
 - 📍 Arbeitssicherheit
 - 📍 Kooperation
 - 📍 Etc.

DIE 4 „BAUSTEINE“ DES ASFINAG-ALLIANZVERTRAGES

BAUSTEIN 3 – DAS VERGÜTUNGSSYSTEM (2 VON 2)



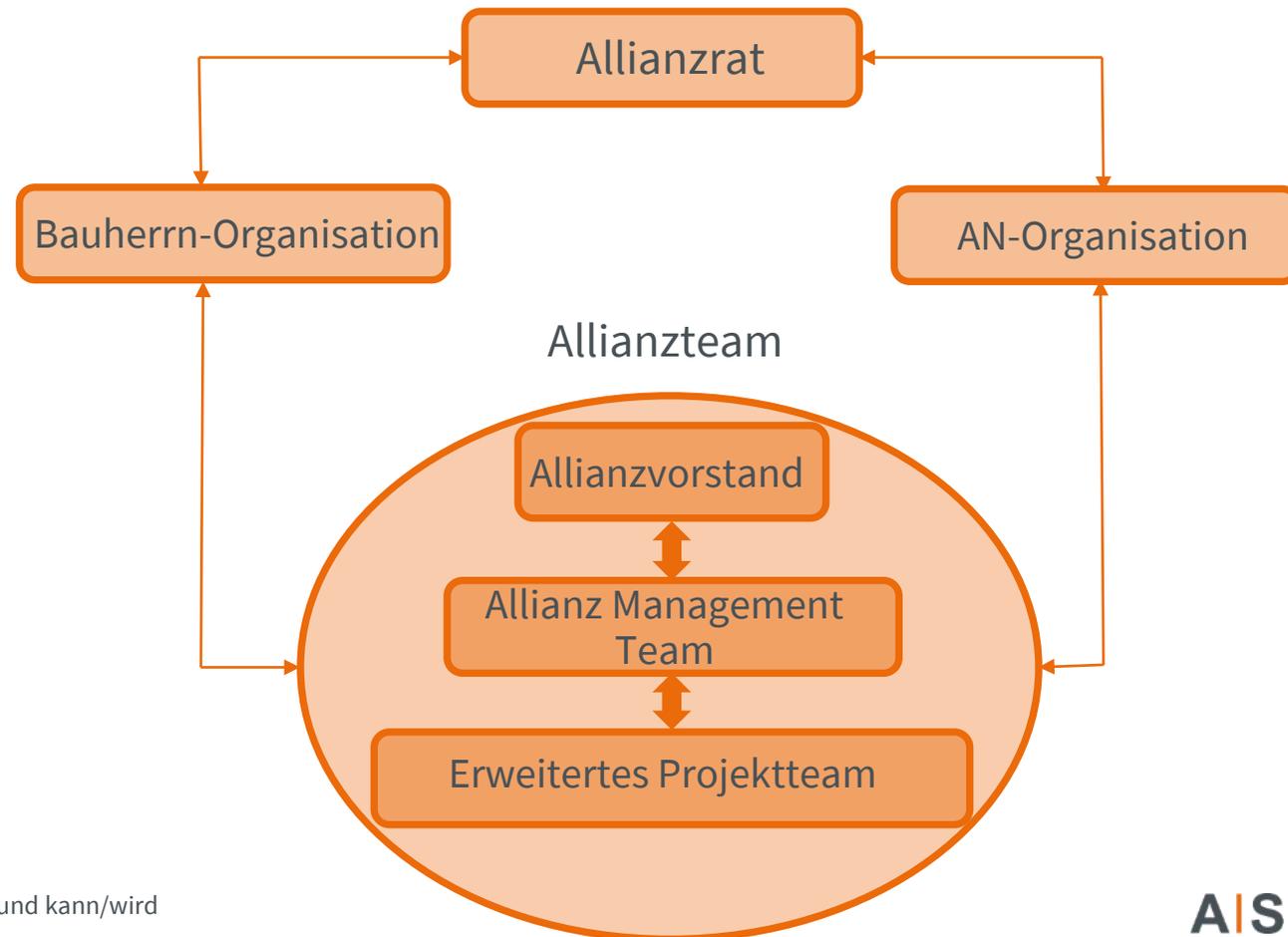
DIE 4 „BAUSTEINE“ DES ASFINAG-ALLIANZVERTRAGES

BAUSTEIN 4 DIE ORGANISATIONSSTRUKTUR (1 VON 2)

- 📍 Die Organisationsstruktur der Allianz soll die Möglichkeit schaffen, gemeinsam im Team Themen/Probleme zeitnah und gemeinsam zu bearbeiten und einer Lösung zuzuführen.
- 📍 Entscheidungen sollen im Team durch entsprechende Entscheidungskompetenzen möglich zeitnah gemeinsam getroffen werden.
- 📍 Eskalationen und das „Auslagern“ von Entscheidungen soll bestmöglich vermieden werden und die Ausnahme darstellen. Entsprechende Strukturen sollen auch hierfür vorgesehen werden.

DIE 4 „BAUSTEINE“ DES ASFINAG-ALLIANZVERTRAGES

BAUSTEIN 4 – DIE ORGANISATIONSTRUKTUR (2 VON 2)



GRUNDZÜGE DES VERGABEVERFAHRENS



A|S|F|i|N|A|G

GRUNDZÜGE DES VERGABEVERFAHRENS

VERFAHRENSART:

2-stufiges Verhandlungsverfahren – 1. Stufe

- 📍 Die Beschaffung erfolgt über ein 2-stufiges Verhandlungsverfahren.

Voraussichtlicher Ablauf des Vergabeverfahrens:

- 📍 In der 1. Stufe (Präqualifikation) werden die Bewerber zur Abgabe eines Teilnahmeantrages aufgefordert (EU-weite Bekanntmachung, Versendung der Unterlagen durch die AG voraussichtlich im **Juli 2021**).
- 📍 Auf Basis der Teilnahmeanträge erfolgt die Bewerberauswahl (anhand von Eignungs- und Auswahlkriterien).
- 📍 Anhand der Auswahlkriterien werden jene Bewerber ermittelt, die zur Angebotslegung in der 2. Stufe eingeladen werden.

VERFAHRENSART:

2-stufiges Verhandlungsverfahren – 2. Stufe

- 📍 Die eingeladenen Bieter werden zur Abgabe eines Erstangebots eingeladen.
- 📍 Die Erstangebote werden von der AG einer Angebotsprüfung unterzogen.
- 📍 Aufbauend darauf erfolgen die Verhandlungsrunden mit den einzelnen Bietern.
- 📍 Anschließend daran werden die Bieter voraussichtlich zur Abgabe eines Last and Final Offers (LAFO) aufgefordert.
- 📍 Bestbieterermittlung anhand der Zuschlagskriterien (Preis und Qualität).

„ECKDATEN“ DES VERGABEVERFAHRENS (1 VON 2)

- 📍 Auf Grund der Besonderheiten des Allianzvertrages muss eine Bewerbergemeinschaft gebildet werden.
- 📍 Das Einbringen von Ideen/Innovationen wird ebenfalls ausdrücklich vom AG gewünscht und auch entsprechend im Rahmen des Vergabeverfahrens „angereizt“ werden (im Rahmen der Verhandlungen und über ein Zuschlagskriterium).
- 📍 Ein „early contractor involvement“ im „klassischen Sinn“ wird es auf Grund der fortgeschrittenen Planung in diesem Pilotprojekt nicht geben.

„ECKDATEN“ DES VERGABEVERFAHRENS (2 VON 2)

- 📍 Der Aspekt „Qualität“ wird im Rahmen der Bestbieterermittlung vergleichsweise hoch sein.
- 📍 Es geht bei diesem Pilotprojekt als Allianzmodell besonders darum den BESTEN Partner im Rahmen des Vergabeverfahrens auszuwählen.
- 📍 Neben den klassischen Zuschlagskriterien wird auch den Schlüsselpersonen und deren Kenntnissen und Fähigkeiten als Mitglied eines Allianz-Teams besondere Bedeutung im Rahmen der Bestbieterermittlung zugesprochen werden.

TEAM S31 ALLIANZVERTRAG

asfinag.at



A|S|F|i|N|A|G
GUTE FAHRT, ÖSTERREICH!